



## **Anlage Ergänzungsmittel Barrierefreiheit für folgendes Projekt**

**Name des Projekts beim Diversitätsfonds NRW :**

**Antragsteller/Antragstellerin (Name):**

**Hiermit beantrage ich ergänzend zusätzliche Mittel für barrierefreie Maßnahmen im Rahmen des Förderantrages des oben genannten Projekts des Diversitätsfonds NRW.**

Die Ergänzungsmittel Barrierefreiheit können für Maßnahmen der Barrierefreiheit beantragt werden, die die Kulturteilhabe von Menschen mit Behinderungen\* des Körpers, der Sinne, der Kognition und der Psyche befördern.

**Beschreiben Sie hier kurz die geplanten Maßnahmen für Barrierefreiheit** (maximal 1.000 Zeichen)

**Welche Merkmalgruppe(n)\*/Behinderungsperspektive(n) adressieren Sie mit den hier beantragten Maßnahmen? Mehrere Nennungen sind möglich.**

**1. Merkmalgruppe für die Kategorie Hören (Beispiele) (Ankreuzfelder)**

- a) Menschen mit Hörbehinderung, die ein Hörgerät tragen
- b) Menschen, die verzerrt hören
- c) Gehörlosigkeit in Verbindung mit der Zugehörigkeit zur Sprachgemeinschaft  
Gebärdensprache
- d) Falls andere Merkmalgruppe bitte hier ergänzen:

**2. Merkmalgruppe für die Kategorie Bewegen (Beispiele) (Ankreuzfelder)**

- a) Rollstuhlnutzer/-nutzerinnen
- b) Menschen, die Gehhilfen benutzen
- c) Menschen mit geringer Körperkraft
- d) Menschen mit Behinderung der Hände oder Arme
- e) Falls andere Merkmalgruppe bitte hier ergänzen:

**3. Merkmalgruppe für die Kategorie Sehen (Beispiele) (Ankreuzfelder)**

- a) Blinde Menschen
- b) Menschen mit einer hochgradigen Sehbehinderung
- c) Menschen mit einer Seheinschränkung
- d) Falls andere Merkmalgruppe bitte hier ergänzen:

**4. Merkmalgruppe für die Kategorie Verstehen (Beispiele) (Ankreuzfelder)**

- a) Menschen mit Lernschwierigkeiten
- b) Menschen mit Demenz
- c) Menschen mit geringer Aufmerksamkeitsspanne
- d) Falls andere Merkmalgruppe bitte hier ergänzen:

**5. Merkmalgruppe für die Kategorie Empfinden (Beispiele) (Ankreuzfelder)**

- a) Menschen mit hoher Geräuschempfindlichkeit
- b) Menschen mit Platzangst
- c) Menschen mit Gewalterfahrung
- d) Menschen mit Autismusspektrum
- e) Falls andere Merkmalgruppe bitte hier ergänzen:

**Wie beziehen Sie Menschen mit Behinderung\* in die bedarfsgerechte Entwicklung der Maßnahmen ein? Mit welchen konkreten Verbänden, Vereinen oder Initiativen mit entsprechender Expertise ist z.B. eine Zusammenarbeit geplant? (max. 800 Zeichen)**

**Wie informieren Sie in Ihrer Öffentlichkeitsarbeit über die Maßnahmen der Barrierefreiheit (z.B. durch Beschreibungen, Icons, Fotos, Videos)?**  
 (max. 800 Zeichen)

**Führen Sie in der folgenden Tabelle die im Rahmen der Ergänzungsmittel beantragten Maßnahmen einzeln auf und benennen Sie die Kosten der jeweiligen Maßnahme! Die Maßnahmen müssen die o.g. Merkmalgruppen\* adressieren. Gesamtförderung pro Projekt: max. 5.000 Euro.** (Beispiele für förderfähige Maßnahmen finden Sie weiter unten).

<b>Konkrete Maßnahme</b> (z.B. Gebärdensprachdolmetschung 2 Personen für 6 Stunden a ... EUR/Stunde)	<b>Merkmalgruppe, auf die sich die Maßnahme bezieht</b> (z.B. 2b) 4a))	<b>Geplante Ausgaben 2026</b> (bitte untergliedern in: a: Personalausgaben b: Sachausgaben)
<b>Summe Ausgaben 2026:</b>		

\*Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Begriffe werden im kubia-Vorgehensmodell Barrierefreiheit erklärt: <https://www.kubia.nrw/wissen/fachbeitraege/vorgehensmodell-barrierefreiheit/>

**Beispiele für förderfähige Maßnahmen** (keine abschließende Aufzählung):

Erarbeitung und Darstellung des Status Quo (Barrierefreiheit und Barrieren) in der Öffentlichkeitsarbeit durch Icons, Beschreibungen, Fotos, Videos; Barrierefreie Öffentlichkeitsarbeit (Audioflyer, Gebärdensflyer, Leichte Sprache, Visual Story) inkl. Fortbildung (wording); Kosten im Zusammenhang mit Bühnenproduktionen mit Aesthetics of Access; Beschallungs- und Höranlagen (z.B. mobile, induktive Höranlagen), Übertitel, Untertitel, Audiodeskription, deskriptive und taktile Führungen und Einführungen, Kosten für Gebärdensprachdolmetschung, Schriftdolmetschung, andere technische Hilfsmittel, um Künstler\*innen mit Behinderung oder Besucher\*innen mit Behinderung die Teilnahme am Projekt zu ermöglichen, Assistenzen, Zusatzkosten für längere Probenzeiten; projektbezogene Orientierungsmaßnahmen, barrierefreie Gestaltung der Kommunikationsmittel (einfache und leichte Sprache; bitte beachten: „einfache“ Sprache ist etwas anderes als „leichte“ Sprache), spezielle Informationsmaterialien für Menschen mit Behinderungen, Fortbildungsausgaben für spezielle Ansprechpartner\*innen für Menschen mit Behinderungen, Ausgaben für Kulturbegleiter\*innen und Kulturportiers, um Menschen mit Behinderungen die Teilnahme an dem Projekt zu ermöglichen, Transportkosten für Künstler\*innen mit Behinderungen, Abhol- und Begleitservice zum Veranstaltungsort für Menschen mit Behinderungen, Ausgaben für Fachpersonen (mit Behinderung), die bei der Planung, Umsetzung und Kommunikation inklusiver Maßnahmen unterstützen; Aufbauarbeit, was die Ansprache von Menschen mit Behinderung als Publikum angeht; Beratungsleistungen von Behindertenverbänden.

**Nicht förderfähig sind Bau- oder Umbaumaßnahmen.**

Die Mittel für Barrierefreiheit werden zweckgebunden für Barrierefreiheit zur Verfügung gestellt und dürfen nicht für andere Ausgaben im Projekt genutzt werden.

**Verfahrenshinweis:**

Wenn Sie Ergänzungsmittel Barrierefreiheit mit beantragen möchten, laden Sie bitte diese ausgefüllte „Anlage Ergänzungsmittel Barrierefreiheit“ zusammen mit dem Online-Antrag zum Diversitätsfonds NRW im KulturWeb mit hoch.

Datum:

Unterschrift